

FACE VALUE

Ein Fotoprojekt zugunsten von
Beta Humanitarian Help e.V.
Initiative für Plastische Chirurgie in der Dritten Welt

Der Grundgedanke

Niemand scheint den Wert des menschlichen Gesichts offensichtlicher zu repräsentieren als Menschen, die aus beruflichen Gründen vor der Kamera stehen. Schauspieler, Models, Moderatoren, Musik- und Internetstars, sowie mit abweichender Gewichtung auch Sportler und Spitzenpolitiker. Das Gesicht als Ausdrucks- und Projektionsfläche gehört in den unterschiedlichen Ausprägungen der modernen (visuellen) Massenmedien zu den zentralen Trägern nonverbaler Kommunikation. Deutlichster Beleg dieses Umstands: der Siegeszug der Selfie-Kultur.

Doch gerade in der Inflation der Bilder geht das Bewußtsein um den Wert des menschlichen Gesichts abseits von unbeschwerter Selbstdarstellung zunehmend unter. Erst dort rückt es wieder schlagartig in den Blick, wo Menschen ihr Gesicht verloren haben. Buchstäblich. Wörtlich. Nicht im übertragenen Sinn. Sondern durch Krieg, Krankheit und Gewalt. Hier erschrecken wir und begreifen für den Moment, was unser Gesicht, jedes Gesicht uns und anderen bedeuten kann.

Diese beiden Extreme will *Face Value* gegenüberstellen und miteinander in Dialog setzen.

Das Projekt

Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden fotografische Porträtserien prominenter Menschen angefertigt, die mit ihrem Gesicht in der Öffentlichkeit stehen. Dabei geht es dezidiert um Momentaufnahmen, keine akribisch vorbereiteten Hochglanz-Shootings. Maximal eine Viertelstunde soll jeweils für den gesamten Prozess investiert werden. Kein gesondertes Makeup, keine aufwändigen Lichtaufbauten. Ein Stuhl, eine transportable Leinwand, ein Scheinwerfer, eine Kamera. Das Gesicht und sein Ausdruck soll eingefangen werden, wie es die jeweilige Situation im Augenblick gerade hergibt, um seinen Wert per se wiederzugeben, ohne manipulative Maßnahmen, ohne Tricks.

Nach Projektabschluss werden die Bilder im Rahmen einer Wanderausstellung öffentlich präsentiert und sind als großformatige Originale in limitierter und signierter Form käuflich zu erwerben. Weitere Verwertungen in Buchform und als kleinformatige, ebenfalls limitierte Drucke runden das Konzept ab.

Ergänzt werden sollen die Porträtserien mit Aufnahmen von Menschen, deren Gesicht nach Krieg, Krankheit oder Gewalteinwirkung chirurgisch rekonstruiert wurde.

Alle Erlöse kommen der Arbeit von *Beta Humanitarian Help e.V.* zugute.

Die Initiatorin

Susanna Heraucourt ist ausgebildete Fotografin mit eigenem Fotostudio in Bonn. Nach langjähriger Arbeit als OP-Fotografin hat sie sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf künstlerische Porträtfotografie spezialisiert. Bezeichnend für ihren Stil ist ein ausgeprägter Minimalismus in Besinnung auf den Kern des fotografischen Handwerks.

Beta Humanitarian Help e.V.

Im Oktober 2015 reisen die Plastischen Chirurgen Dr. med. Daniel Sattler, Dr. med. Armin Kraus sowie die Allgemeinmedizinerin Dr. med. Lisa Gambhir nach Nepal, um Menschen mit Verbrennungen und angeborenen Fehlbildungen Hilfe zu bieten, die sie sich alleine nicht leisten könnten. Ihr Einsatz und ihre Arbeit: kostenlos. Zusätzlich versorgen sie nepalesische Ärzte und Krankenschwestern vor Ort mit dem notwendigen Fachwissen, um zukünftig auch selber vergleichbare Fälle behandeln zu können. Ihre Bemühungen werden später mit dem *Health Media Award* belohnt.

Bereits zwei Jahre zuvor war ein Team freiwilliger Mediziner in die Anden aufgebrochen, um in einer Klinik auf 2951m Höhe in nur einer Woche 60 Patienten zu operieren und doppelt so viele zu untersuchen und zu behandeln. Im Akkord korrigierten die Ärzte Verbrennungsfolgen, nahmen Ohrrekonstruktionen vor und begradigten Nasen, die ihren Trägern das Atmen erschwerten – eine Erfahrung so tiefgründig, dass sie den bereits damals teilnehmenden Sattler, Plastischer Chirurg an der Beta Klinik Bonn, zur Gründung von *Beta Humanitarian Help* motivierte. Das Ziel: Menschen in Drittweltländern ehrenamtlich chirurgische Hilfe zukommen zu lassen und ihnen so ihre Lebensfreude zurückzugeben.

Pressekontakt

Alienus Mediaconsulting, Bonn / Thomas Lenz
Fon +49 228 90 85 965 | Mail: lenz@alienus.de